

InnoVET – Exzellenz Handwerk

Innovative Exzellenzqualifikation Handwerk DQR 4-7

IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme

Projektleitung	Prof. Dr.-Ing. Martin Becker
Projektbearbeitung	Dipl.-Ing. (FH) Peter Knoll B. Eng. Weicheng Chen, B. Eng. Dipl.-Ing. (FH) Berthold Grickscheit (ab 09/2022) David Gögelein, M. Eng. (ab 09/2022) Patrick Bahrtdt, M. Sc. (bis 08/2022)
Mittelgeber	Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
Förderprogramm	InnoVET
Förderkennzeichen	21IV002D
Fördersumme	282.518 €
Projektpartner	Handwerkskammer Ulm (HWK) (Koordinator) School of Advanced Professional Studies – Zentrum für berufsbegleitende wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm und der Technischen Hochschule Ulm (SAPS) Technische Hochschule Ulm (THU) Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik an der Leibniz Universität Hannover (HPI)
Laufzeit	01.09.2020 – 31.08.2024
Projektbeschreibung	In ihrem Vorhaben „Innovative Exzellenzqualifikation Handwerk DQR 4-7“ bildet die Handwerkskammer Ulm mit regionalen Netzwerkpartnern unter Einbeziehung weiterer Experten ein Innovationscluster, das in Zusammenarbeit und enger Abstimmung ein neues, flexibles und hybrides Bildungsmodell für das Handwerk konzipiert und umsetzt. Dabei stehen strukturbildende Fragen zur sinnvollen Verzahnung von akademischer und beruflicher Bildung im Vordergrund. Die Kompetenzen werden gebündelt, um eine exzellente und fachlich fundierte Bildung anzubieten, die aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und neue Technologien integriert und so künftige Bedarfe deckt.

INSTITUT	IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme
PROJEKT	InnoVET
SCHLAGWÖRTER	Wissenstransfer, Exzellenzqualifikation Handwerk, hybrides Bildungsmodell, Gebäude- & Energietechnik, Automatisierung, MSR-Technik, Smart Grids und Smart Buildings
ANSPRECHPARTNER/IN	Prof. Dr.-Ing. Martin Becker

InnoVET – Exzellenz Handwerk

Innovative Exzellenzqualifikation Handwerk DQR 4-7

IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme

Die innovative Zusammenführung von qualitätsgesicherten beruflichen und akademischen Inhalten sowie neue Abschlussbezeichnungen der Fortbildungen sollen die Attraktivität des beruflichen Karrierewegs und des Handwerks stärken und eine Gleichwertigkeit zu akademischen Angeboten schaffen. So werden die Betriebe bei der Gewinnung und Ausbildung zukünftiger Fachkräfte unterstützt.

Durch zusätzliche Inhalte werden Qualifizierungsbedarfe der Praxis aus aktuellen und zukünftigen Entwicklungen der Digitalisierung, des technologischen Fortschritts und sich ändernden Anforderungen unterschiedlichster Art bedient.

Das hybride Bildungsmodell repräsentiert einen neuartigen Wissenstransfer zwischen Handwerk und Wissenschaft, ermöglicht eine flexible Gestaltung der Qualifizierungen und sichert Nachhaltigkeit. Exzellente akademische Forschung und Lehre werden auf innovative Weise mit exzellenter Höherer Berufsbildung verknüpft, um hochqualifizierte und leistungsstarke Bildungsteilnehmer arbeitsmarktnah auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Die interdisziplinäre Ausgestaltung der Konzeption ermöglicht neuartige Qualifikationen, die bedarfsorientiert angelegt sind und auf Grund eines zielgerichteten Theorie-Praxis-Transfers den Kompetenzerwerb unterstützen, um so Fachkräfte der Zukunft zu sichern



Gefördert als InnoVET-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

INSTITUT	IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme
PROJEKT	InnoVET
SCHLAGWÖRTER	Wissenstransfer, Exzellenzqualifikation Handwerk, hybrides Bildungsmodell, Gebäude- & Energietechnik, Automatisierung, MSR-Technik, Smart Grids und Smart Buildings
ANSPRECHPARTNER/IN	Prof. Dr.-Ing. Martin Becker

